



Claudia Caviezel:
*«Inspiration für die
 Teppichkollektion Feldis
 waren Bilder und Gedan-
 ken aus meinem Alltag.»*



This Weber: *«Die
 Formensprache der
 Wila-Sitzschale erinnert an
 elegant gebügelte Hemd-
 krügen.»*



Für Draussen: *Die Tisch-
 platte aus Teakholz von
 Tablat wurde mit schwarzen
 Silikon-Fugen versehen.*

Atelier Pfister

A

Neue Entwürfe von CLAUDIA
 CAVIEZEL und THIS WEBER für den
 Outdoorbereich. Redaktion: Irène Schäppi

Als Kind durfte ich die Sommertage in einem riesigen, fast schon verwilderten Garten verbringen, wo ich verschiedene Baumhütten gebaut habe. Unzählige Haselbüsche dienten mir dabei als nachwachsendes Materiallager», beschreibt This Weber seine frühesten Outdoor-Erinnerungen. Die Liebe zu grossen, alten Bäumen sowie verwilderten Gartenlandschaften ist geblieben, die Materialwahl



Wila: Die Sitzstühle mit pflegeleichten Polypropylen-Schalen sind neu in Senfgelb sowie Blau erhältlich.

zur Gestaltung seiner Möbelobjekte dagegen, hat sich etwas verändert. So zum Beispiel an den neuesten Atelier Pfister-Entwürfen des heute 39-jährigen Zürchers zu erkennen. Für die kommende Gartensaison hat This Weber seine vor drei Jahren – ebenfalls für Atelier Pfister – entworfenen Objekte, den Sitzstuhl Wila sowie den Tisch Tablat, outdoor-tauglich gemacht. Der Designer dazu: «Gartenmöbel dürfen, selbst auf unebenem Boden, nicht hin und her wackeln, sondern müssen Halt geben.» Weshalb This Weber den bequemen Schalenstuhl mit Kufenfüssen versehen hat. Ferner sorgen die neuen Farbvarianten in leuchtendem Senfgelb oder Blau von Wila für erste Frühlingsgefühle. Beim Tisch Tablat hat This Weber zwar nicht an der Farbigkeit herumgetüfelt, dafür aber die Tischplatte aus massivem Teakholz ähnlich den bekannten Schiffböden mit schwarzen Silikon-Fugen versehen. Das Untergestell besteht aus Chromstahl. Wodurch Tablat auch Wind und Wetter standhält.

Wetterfestigkeit war übrigens auch ein Thema mit dem sich die Textildesignerin Claudia Caviezel für die Atelier Pfister-Kollektion 2013 auseinander gesetzt hat. Weshalb sie die Teppichgruppe Feldis aus Polypropylen hat fertigen lassen. «Die Teppiche können so mittels Gartenschlauch oder Dusche problemlos gereinigt werden», erzählt Claudia Caviezel, die ihre Karriere zunächst in der Modewelt mit Entwürfen für Labels wie Louis Vuitton, Vivienne Westwood oder Akris gestartet hat. Unterdessen feiert die 35-jährige grosse Erfolge in der Interior-Branche. Wie etwa mit ihren Entwürfen für Atelier Pfister, wobei die 35-jährige ihre Mitwirkung bei diesem seit 2010 fortlaufenden Möbelprojekt wie folgt beschreibt: «Es ist ein Austausch von Erfahrung und Wissen auf verschiedenen Gebieten. Und ich habe dabei den Freiraum sowie die nötige Unterstützung meine Ideen umsetzen zu können.»

www.atelierpfister.ch

Qual der Wahl: Die neue Teppichgruppe Feldis gibt es in drei Grössen und Varianten.

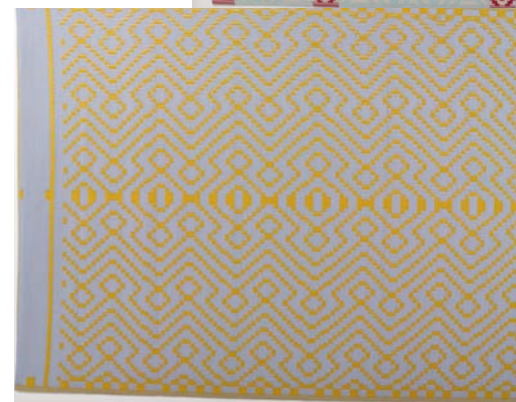


Impulsiv: Claudia Caviezel hat in Feldis ihre Gedankenwelt einfließen lassen.

Klein und fein: Der kleinste Teppich dieser Kollektion misst 90x 150cm und ist ab CHF 29.– erhältlich.



In einem fernen Land: Sämtliche Feldis-Teppiche werden in Indien gewoben.



Praktisch: Da die Teppiche aus Polypropylen hergestellt wurden, sind sie wetterfest.